



Antrag

Vorlage: AT/0083/2017		Datum: 16.10.2017	
Verfasser:	02-SPD-Ratsfraktion	Az.:	
Betreff:			
Antrag der SPD-Ratsfraktion: Bebauungsplan 234 a: Sendnicher Weg			
Gremienweg:			
02.11.2017	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Rat möge beschließen,
die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellung des bereits 2010 geplanten Bebauungsplanes 234 a „Sendnicher Weg“ schnellstmöglich zu fassen und das Bauleitverfahren mit höchster Priorität voranzutreiben.

Begründung:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes 234, die 1996 beschlossen wurde, hatte das Ziel eine geordnete Bebauung zwischen Sendnicher Weg und Aachener Str. sicherzustellen. Außerdem wurde damit das Ziel verfolgt, eine Querspange zwischen Sendnicher Weg und Aachener Str. zur Entlastung des Sendnicher Weges zu bauen. Die Lärmproblematik ließ 2010 das Bauleitverfahren scheitern. Daraufhin wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes 234 a vorgesehen. Dieses Verfahren wurde aber nicht weiterführt. In der Folge wurde dieses Gebiet bis in die dritte Baureihe nach §34 BauGB bebaut. Der Sendnicher Weg ist heute total überlastet, was durch „wildes Parken“ noch zusätzlich verschlimmert wird. Zudem ist die Einhaltung von Rettungswegen dadurch nicht mehr gewährleistet. Die Müllfahrzeuge sind ebenfalls davon betroffen. Landwirte müssen mit ihren Traktoren den Sendnicher Weg weiträumig umfahren..